Den Menschen genau zuhören

BBB-Kampagne 2009 auf Kurs

BBB-Bürgerforum in Roßdorf

Bruchköbel. Drei Bürgerforen mit bis zu deutlich über 100 Besuchern, mehrere Standeinsätze, das erste Informationsblatt des Bruchköbeler BürgerBundes (BBB) in alle Haushalte und das zweite Sommerfest prägten beim BBB die letzten Wochen. Die Kampagne 2009 Teil eins sei erfolgreich verlaufen. Dies spiegele sich insbesondere in den vielen Gesprächen mit den Bruchköbeler/innen, vielen neuen Kontakten, aber auch der Mitgliederentwicklung wider. Auch die unverändert hohen Besucherzahlen der nochmals optimierten Internetpräsenz zeige die positive Entwicklung. Hier (www.bruchkoebeler-buerbund.de) setze der BBB Standards.

„Wir müssen den Menschen genau zuhören und auf dieser Grundlage unsere Entscheidungen treffen. Wir wollen uns als verlässlicher Partner erweisen. Dies haben wir nicht nur in Roßdorf hinsichtlich der Biogasanlage und der Windkraftanlagen unter Beweis gestellt", so der Vorsitzende Joachim Rechholz. Aus den Bürgergesprächen nehme der BBB unter anderem das Anliegen nach Verbesserung der Gehwege mit. Dies hat der BBB bereits im Stadtparlament gefordert und wird sich weiterhin dafür einsetzen, wobei die Forderung insbesondere vom Ersten Stadtrat Ringel abgelehnt wurde.

Vor allem der BBB als Freie Wählervereinigung sieht sich als bevorzugter Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger, da er parteipolitisch unabhängig und ideologiefrei entscheiden kann. Außerdem ist der BBB nicht an Weisungen und Wünsche übergeordneter Gremien gebunden. Vor Ort wird der Kurs entschieden. Somit können die Anliegen der Bürger/-innen in die Entscheidungsprozesse unmittelbar mit einfließen.

„Die Kampagne zeigt, dass wir uns bisher zweifellos in die richtige Richtung bewegt und ausgezeichnete Fortschritte erzielt haben. Deshalb werden wir den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen", so abschließend die stellvertretende Vorsitzende Gisela Klein.